

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 33

Artikel: Für Hutmacher, Hüte fein schwarz zu machen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



mit dem wollenen Lappen wieder ab. Endlich nehmet Wachs auf einen wollenen Lappen (Wachs von einem zusammengerollten Wachsstock ist hierzu am besten) und reibet damit den Rahmen, wie mit einem Polierstock. Um eure Hände nicht zu färben, könnet ihr auch ein Stück Leinwand zusammen drehen und an der Spitze eines hölzernen Spatens, wie eine Bürste, befestigen.

S. Goth. gem. Wochenbl. S. 194.

Vögel ein Jahr lang aufzubehalten.

Den Weindrosseln und Ortolanen nimmit man den Kopf und die Füße ab, läßt sie in heißem Wasser leicht aufwallen, und legt sie hernach mit Specereien in Essig. In dieser Zubereitung erhalten sie sich ein ganzes Jahr. Will man sie alsdann zum Essen zurichten, so schneidet man sie halb von einander, und legt sie mit geriebner Semmel und ein wenig Petersilie auf den Rost, wovon sie einen sehr guten Geschmack bekommen.

Für Sutmacher, Hüte fein schwarz zu machen.

Man nehme Scheidewasser, ein Pfund.

Quecksilber, eine Unze.

Kampfer, eine halbe Unze.

Mit dieser Auflösung und Mischung die Haare gepinselt und mit der Haut trocknen lassen.

Dieses

Dieses Kunststück ist nur einigen Hutmachern in Holland bekannt, und derjenige, der dasselbe geoffenbaret hat, versichert, daß ein jeder Hut, dazu die Haare auf diese Art bereitet worden, um einen Reichsthaler feiner werde.

Ein Mittel die verloschene Schrift auf altem Pergamente wieder leserlich zu machen.

Man muß das Pergament in frisches Brunnenwasser tauchen, es wieder herausziehen, und unter eine Presse zwischen zwei Papieren legen, damit es nicht krumm oder hart werde. Ist die Schrift, wenn das Pergament trocken, noch nicht lesbar, so kann man das Eintauchen und Pressen wiederholen.

Der Glückliche.

Aus dem Englischen.

Gar hochgebohren ist der Mann,
Der seinem Willen leben kann,
Des edler Muth sein Adel ist,
Sein Ruhm die Wahrheit sonder List.

Dem Leidenschaft niemals gebot,
Nicht fürchtet Leben, oder Tod,
Weis seiner Zeit wohl bessern Brauch,
Als fürs Gerücht, der Narren Hauch.